

Halligquiz-Lösungen

Geographie

- 1) Es sind insgesamt nur zehn Halligen weltweit.
- 4) Hallig Langeneß.
- 5) Hallig Habel.
- 6) 443.085 ha
- 7) Drei Zonen. Die Kernzone, die Pufferzone und die Entwicklungszone.
- 8) 2.100 ha
- 9) Ein natürlicher Wasserlauf innerhalb der Hallig.

Natur

- 1) Wattwurm, Scholle, Krebs, Muscheln, Schnecken, Seehunde.
- 2) Die Nordsee mit ihren formenden Kräften.
- 3) Nach Salz.
- 4) Kothaufen des Sandpierzurmes (Wattwurm).
- 5) Seegras.
- 6) Als Füllmaterial für Bettmatten.
- 7) Diese Pflanze blüht im Juli und August.
- 8) Austernfischer, Rotschenkel, Ringelgans, Pfeifente, Möwen, Seeschwalben, Feldlerchen, Säbelschnäbler, Brachvogel, Eiderente.
- 9) Queller, Schlickgras.
- 10) Andelgras, Meerstrandwegerich, Dreizack, Löffelkraut, Salzmelde, Strandaster,
- 11) Halligflieder, Beifuß, Keilmelde, Bottenbinse, Rotschwengel.
- 12) Bernstein ist das gehärtete bis 60 Millionen Jahre alte Harz von Bäumen.
- 13) Die Entstehung der Gezeiten ist im Zusammenspiel von zwei verschiedenen Kräften begründet, die beide auf den Wassermantel der Erde einwirken: die Fliehkraft von Erde und Mond und der Einfluss der Massenanziehung von Mond und Sonne auf die Erde.
- 14) Das Meer steigt und fällt regelmäßig zweimal am Tag.

Geschichte

- 1) 1362 und 1634
- 2) Die 2. große „Mandränke“ 1634
- 3) Grütztopf, Krone, Adler
- 4) Die Deutung führt den Namen „Hallig“ u.a. auf hal = Salz zurück.
- 5) Im Mittelalter, ca. 1000-1500 n.Chr.
- 6) Warft kommt von „werfen“. Eine Warft ist ein künstlich aufgeworfener Erdhügel, auf dem die Häuser der Bewohner stehen. Weitere Bezeichnungen: Wurt, Warf, Werf.
- 7) Der Fething ist ein Regenwasserteich auf einer Warft.
- 8) Sie dienten als Wassertränke für das Vieh.
- 9) Heizmaterial früherer Zeiten aus getrocknetem Kuhmist.
- 10) Durch die Sturmflut wurden sehr viele Häuser zerstört. Ein Programm der Landesregierung half beim Neuaufbau. Nahezu jedes Haus hat heute einen Schutzraum auf Betonpfählern.

Halligleben

- 1) Norderoog, Habel, Südfall, Hamburger Hallig.
- 2) Oland, Langeneß, Hooge, Gröde.
- 3) Langeneß, Oland, Gröde, Hooge und Nordstrandischmoor
- 4) Landwirt, Wasserbauwerker, Gastwirt, Pastor, Lehrerin, Wattführerin.
- 5) Krabben, auch „Porren“ genannt (Nordseegarnele - Crangon crangon).
- 6) Es ist die gute Stube (Wohnzimmer) der alten Hallighäuser.
- 7) Es ist ein großes Feuer aus Gestrüpp und Ästen, das einen traditionellen Hintergrund hat.
- 8) Eine bis tennisballgroße Kugel aus Holz und Blei wird möglichst weit über die Wiesen geworfen. Die Mannschaft mit dem weitesten Wurf gewinnt.
- 9) Die Natur schützen und den Menschen eine lebenswerte Zukunft in ihrer Heimat bieten. Dazu gehören zum Beispiel die Vermarktung regionaler landwirtschaftlicher Erzeugnisse, umweltgerechte Landwirtschaft und Fischerei, Naturschutz und umweltschonender Tourismus.
- 10) Sie wollen Erholung und Ruhe in einer intakten Natur, Erlebnisangebote wie Wattwandern und Baden und gesundes und traditionelles Essen und Trinken erleben.

Hallig Hooge

- 1) MS Hilligenlei I
- 2) Ockelützwarft
- 3) Eine versunkene Stadt.
- 4) Ockenswarft
- 5) Hanswarft
- 6) Japsand
- 7) Vier

- 8) Hanswarft
- 9) Schutz vor sommerlichen Überflutungen bis 1,50 m über Mitteltidehochwasser (Mthw)
- 10) 1968
- 11) 1959
- 12) Dänemark
- 13) Halligexpress
- 14) Halligmuseum und Königspesel
- 15) Fähranleger, Hafen, Landsende
- 16) Hanswarft
- 17) 10 bewohnte Warften
- 18) Muscheln und Sand
- 20) Wasserstandsmessgerät (Pegel)

Hallig Langeneß

- 1) Aus Butwehl, Nordmarsch und Langeneß
- 2) Nach der Warf Hilligenlei
- 3) Peterswarf
- 4) Sechs
- 5) Ketelswarf
- 6) Schutz vor sommerlichen Überflutungen von ungefähr 1,00 m bis 1,10 m über Mitteltidehochwasser (Mthw)
- 7) 11,50 m über dem Erdboden
- 8) 1964
- 9) 23. Dezember 1954
- 10) Halligexpress
- 11) Kapitän-Tadsen Museum, Gertsen Haus, Historische Friesenstube Honkenswarf
- 12) Mit der Fähre, zu Fuß übers Watt oder mit der Lore über den Damm.
- 13) Auf Hunnenswarf
- 14) 80 cm
- 15) 21 Warften, davon 18 bewohnt
- 16) Über den Nationalpark Wattenmeer und die Biosphäre Halligen.
- 17) Ca. 600 m
- 18) Mit dem Postschiffer Fiede Nissen, der sie mit dem Schiff oder per Lore vom Festland holt.
- 19) Weil die Hallig ursprünglich aus drei Halligen bestand. Davon sind noch zwei Friedhöfe erhalten (Kirchhofswarf und Kirchwarf).
- 20) Im Westen von Langeneß in der Nähe vom Leuchtturm. Seit der Sturmflut 1962.

Hallig Oland

- 1) An ein Spiegelei
- 2) 1964
- 3) 1954
- 4) Er ist mit einem Reetdach versehen.
- 5) Weil der Hafen nur bei Flut mit Wasser gefüllt ist (tidenabhängig)
- 6) Trecker, Moped, Fahrräder
- 7) „Kiek in“
- 8) Zur Hallig Langeneß und ans Festland nach Dagebüll
- 9) Auf Hallig Langeneß, denn Oland und Langeneß sind eine Gemeinde
- 10) 17 Wohnhäuser
- 11) Mit dem Schiff und der Lore
- 12) Wilhelm Lobsien
- 13) 1927

Hallig Nordstrandischmoor

- 1) Lüttmoor
- 2) 12. Oktober 1634. An diesem Tag riss eine große Flut die Insel Strand in mehrere Teile auseinander und die Hallig entstand.
- 3) 1975
- 4) 1975
- 5) Mit der Lore, mit dem Schiff oder zu Fuß durchs Watt
- 6) Der Adler Express und der Adler V
- 7) Auf Nordstrand
- 8) Amalienwarf
- 9) Weil die Grabsteine flach in die Fennen (Wiesen) eingebettet sind und somit überflutet werden können
- 10) In der Gaststätte
- 11) 60 cm
- 12) 5 Häuser
- 13) Neuwarf